

Kenntnisstufen SSS	Wildbienen
1- Sensibilisierung	Ein allgemeines Interesse an Wildbienen und ihrer Biologie entwickeln. Sich mit der Systematik sowie ihrer Bedeutung für den Naturschutz vertraut machen. Diese Ausbildungsstufe richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen sowie an alle naturinteressierten Personen.
2 - Einführung	Bestimmung der häufigsten Gattungen (ca. 20 Gattungen) sowie der häufigsten Arten (ca. 50 Arten). Einführung in die Präparation von Belegexemplaren und die Verwendung von Bestimmungsschlüsseln mithilfe eines Binokulars. Einführung in Feldmethoden sowie in die Biologie der Wildbienen. Diese Ausbildungsstufe erfordert einen mehrtägigen Kurs, der einen Feldteil sowie einen Laborteil mit Arbeiten am Binokular umfasst.
3 - Grundausbildung	<p>Vertiefung der Kenntnisse über alle Gattungen der Schweiz. Fähigkeit, mithilfe eines Binokulars die verbreiteten Arten aller Gattungen zu erkennen, einschliesslich unter Verwendung von Merkmalen, die Präparationen erfordern. Gute Kenntnisse der Biologie und Ökologie der Wildbienen sowie der Feldarbeit und Gewandtheit im Umgang mit Fachliteratur und Bestimmungsschlüsseln.</p> <p>In der Grundausbildung werden zwei Stufen unterschieden:</p> <p>Stufe 3.1 – Grundkenntnisse: Wiederholte Felderfahrung von mindestens zwei Jahren; gute Bestimmungskennntnisse, die es ermöglichen, ein faunistisches Inventar im Feld selbstständig durchzuführen, jedoch unter erheblicher Aufsicht bei der Überprüfung der Belegexemplare.</p> <p>Stufe 3.2 – Vertiefte Grundkenntnisse: Mehrjährige Felderfahrung; sehr gute Bestimmungskennntnisse, die es ermöglichen, ein faunistisches Inventar selbstständig durchzuführen, wobei nur die schwierigsten Arten überprüft werden.</p>
4 - Weiterbildung zum Spezialisten / zur Spezialistin	Mehrjährige Erfahrung mit Bienen. Kenntnis aller Arten der Schweiz mithilfe von Bestimmungsschlüsseln, einschliesslich der schwierigen Gruppen. Fähigkeit, ein faunistisches Inventar in allen Regionen der Schweiz völlig selbstständig durchzuführen.
5 - Weiterbildung zum Experten / zur Expertin	Bearbeitung besonders schwieriger Gruppen, einschliesslich kryptischer oder sehr schwer zu trennender Arten. Ausgewiesene ExpertInnen für die gesamte einheimische Diversität. Fähigkeit, eine neue Art für die Schweiz in schwierigen Gruppen zu erkennen. Kontrolle der Qualität der Bestimmungen sowie Ausbildung von Spezialisten.

Kenntnisstufen SSS	Libellen
1- Sensibilisierung	Allgemeines Interesse an der Natur und den Libellen wecken. Vertrautmachen mit der Thematik "Artenkenntnis" und deren Bedeutung für den Natur- und Umweltschutz. Diese Bildungsstufe wendet sich an alle Naturinteressierten und Naturpädagogen. Zertifizierung: keine Zertifizierung vorgesehen.
2 - Einführung	Überblick über die Vielfalt der betreffenden Artengruppe, Einführung in die Biologie und Ökologie. Ausbildung und Rekrutierung von potentiellen ArtenkennerInnen. Diese Bildungsstufe richtet sich an Interessierte einer bestimmten Organismengruppe.
3 - Grundausbildung	Erwerb von Kenntnissen über die Bestimmung der Familien, der wichtigsten Gattungen und Arten, die in der Schweiz (Jura, Mittelland) am weitesten verbreitet sind, d.h. ~40 Arten im Adultstadium und Identifizierung von Exuvien (und Larven) für Familien und Gattungen. Kennen der wichtigsten Elemente der Morphologie, des Entwicklungszyklus und der Ökologie der Libellen. Verwendung der wissenschaftlichen Literatur zur Bestimmung. Kenntnis der Sammlungsmethoden, der Konservierungstechniken und der Übermittlung vollständiger Beobachtungen an die nationale Referenzdatenbank. Diese Stufe richtet sich an Personen, die sich vertieft weiterbilden möchten.
4 - Weiterbildung zum Spezialisten / zur Spezialistin	Erwerb von Kenntnissen über 80-90% der Arten der Gruppe und Untersuchung der Gattungen, die im Erwachsenenstadium am schwierigsten zu bestimmen sind; Erstellung einer Referenzsammlung. Es werden Aspekte vertieft, die die Morphologie, den Entwicklungszyklus und die Ökologie der Art betreffen, und Fragen zum Artenschutz werden eingeführt. Die Bestimmung von Exuvien und Larvenstadien wird ergänzt, ebenso die Methoden, die mit der Suche nach diesen Stadien verbunden sind. Das erste Niveau umfasst die Fauna einer oder zweier biogeografischer Regionen, das zweite Niveau die gesamte Fauna der Schweiz. Die Stufe richtet sich an Personen, die an Monitoring-Projekten teilnehmen und Artenbestimmungsmandate durchführen möchten.
5 - Weiterbildung zum Experten / zur Expertin	Kenntnis aller Tierarten in der Schweiz und in den angrenzenden Regionen und was für die Gruppe relevant ist. Dieses Niveau kann mehrere Zwischenniveaus umfassen. Kontinuierliche Aneignung und Aktualisierung von neuem Wissen. Qualitätskontrolle von Artenbestimmungen und Ausbildung von Spezialisten.

Kenntnisstufen SSS	Heuschrecken
1- Sensibilisierung	Allgemeines Interesse an der Natur und den Heuschrecken wecken. Vertrautmachen mit der Thematik "Artenkenntnis" und deren Bedeutung für den Natur- und Umweltschutz. Diese Bildungsstufe wendet sich an alle Naturinteressierten und Naturpädagogen. Zertifizierung: keine Zertifizierung vorgesehen.
2 - Einführung	Überblick über die Vielfalt der betreffenden Artengruppe, Einführung in die Biologie und Ökologie. Ausbildung und Rekrutierung von potentiellen ArtenkennerInnen. Diese Bildungsstufe richtet sich an Interessierte einer bestimmten Organismengruppe.
3 - Grundausbildung	Erwerb von Kenntnissen zur Bestimmung der in der Schweiz (Jura, Mittelland) am weitesten verbreiteten Familien, der wichtigsten Gattungen und Arten, d.h. ~50 einfach bis mittelschwer zu bestimmende Arten. Die Identifizierung konzentriert sich auf die Morphologie der adulten Tiere, während die Morphologie der Larven im Spätstadium behandelt wird. Der Ansatz Bestimmung durch Gesang wird für die typischsten Arten behandelt. Kenntnis der wichtigsten Elemente der Morphologie, des Entwicklungszyklus und der Ökologie der Orthopteren; Nutzung der wissenschaftlichen Literatur zur Identifizierung, Kenntnis der Sammelmethode, der Konservierungstechniken und der Übermittlung vollständiger Beobachtungen an die nationale Referenzdatenbank. Diese Stufe richtet sich an diejenigen, die sich vertieft weiterbilden möchten.
4 - Weiterbildung zum Spezialisten / zur Spezialistin	Erwerb von Kenntnissen über 80-90% der Arten der Gruppe und Untersuchung der Gattungen, die im Erwachsenenstadium am schwierigsten zu bestimmen sind; Erstellung einer Referenzsammlung. Es werden Aspekte vertieft, die die Morphologie, den Entwicklungszyklus und die Ökologie der Art betreffen, und Fragen zum Artenschutz werden eingeführt. Die Identifizierung der Larvenstadien wird detailliert behandelt. Das erste Niveau umfasst die Fauna einer oder zweier biogeographischer Regionen, das zweite Niveau die gesamte Fauna der Schweiz. Die Stufe richtet sich an Personen, die an Monitoring-Projekten teilnehmen und Artenbestimmungsmandate durchführen möchten.
5 - Weiterbildung zum Experten / zur Expertin	Kenntnis aller Tierarten in der Schweiz und in den angrenzenden Regionen und was für die Gruppe relevant ist. Dieses Niveau kann mehrere Zwischenniveaus umfassen. Kontinuierliche Aneignung und Aktualisierung von neuem Wissen. Qualitätskontrolle von Artenbestimmungen und Ausbildung von Spezialisten.

Kenntnisstufen SSS	Tagfalter
1- Sensibilisierung	Allgemeines Interesse an der Natur und den Tagfalter wecken. Vertrautmachen mit der Thematik "Artenkenntnis" und deren Bedeutung für den Natur- und Umweltschutz. Diese Bildungsstufe wendet sich an alle Naturinteressierten und Naturpädagogen. Zertifizierung: keine Zertifizierung vorgesehen.
2 - Einführung	Überblick über die Vielfalt der betreffenden Artengruppe, Einführung in die Biologie und Ökologie. Ausbildung und Rekrutierung von potentiellen ArtenkennerInnen. Diese Bildungsstufe richtet sich an Interessierte einer bestimmten Organismengruppe.
3 - Grundausbildung	Erwerb von Kenntnissen zur Bestimmung der in der Schweiz (Jura, Mittelland) am weitesten verbreiteten Familien, der wichtigsten Gattungen und Arten, d.h. ~100 einfache bis mittelschwere Arten. Kenntnis der wichtigsten Elemente der Morphologie, des Entwicklungszyklus und der Ökologie der Art; Nutzung der wissenschaftlichen Literatur zur Bestimmung, Kenntnis der Sammelmethode, der Konservierungstechniken und der Übermittlung vollständiger Beobachtungen an die nationale Referenzdatenbank. Diese Stufe richtet sich an diejenigen, die sich vertieft weiterbilden möchten.
4 - Weiterbildung zum Spezialisten / zur Spezialistin	Erwerb von Kenntnissen über 80-90% der Arten der Gruppe und Untersuchung der Gattungen, die im Erwachsenenstadium am schwierigsten zu bestimmen sind; Erstellung einer Referenzsammlung. Es werden Aspekte vertieft, die die Morphologie, den Entwicklungszyklus und die Ökologie der Art betreffen, und Fragen zum Artenschutz werden eingeführt. Komplementäre Methoden (Untersuchung der Eier) und Kenntnisse über die präimaginalen Stadien werden behandelt. Das erste Niveau umfasst die Fauna einer oder zweier biogeografischer Regionen, das zweite Niveau die gesamte Fauna der Schweiz. Die Stufe richtet sich an Personen, die an Monitoring-Projekten teilnehmen und Artenbestimmungsmandate durchführen möchten.
5 - Weiterbildung zum Experten / zur Expertin	Kenntnis aller Tierarten in der Schweiz und in den angrenzenden Regionen und was für die Gruppe relevant ist. Dieses Niveau kann mehrere Zwischenniveaus umfassen. Kontinuierliche Aneignung und Aktualisierung von neuem Wissen. Qualitätskontrolle von Artenbestimmungen und Ausbildung von Spezialisten.